

Inhalt

Vorwort	XIII
Einleitung	1
A. Der Magister Albertus de Parma	7
I. Die Herkunft, die Verwandten und die möglichen Verwandten des Albertus de Parma	7
1. Die Herkunft des Albertus de Parma	7
2. Die Verwandten und die möglichen Verwandten des Albertus de Parma	8
2.1. Die Verwandten des Albertus de Parma	8
2.2. Personen, die sich Albertus de Parma nennen, und weitere mit dem Bezugsnamen <i>de Parma</i>	10
2.2.1. Personen, die sich Albertus de Parma nennen	10
2.2.2. Personen mit dem Bezugsnamen <i>de Parma</i>	15
II. Der Skriptor Albertus de Parma	28
1. Der Beginn der Tätigkeit in päpstlichen Diensten	28
2. Die Tätigkeit des Albertus de Parma Ende 1261–1263	30
2.1. Die Aufträge für Albertus de Parma von Ende 1261	31
2.1.1. Die Schulden der Erzbischöfe und Bischöfe von Winchester, Bamberg, Bordeaux, Salzburg, Sevilla, Bremen, Trier, Mainz, Würzburg und Glasgow	33
2.2. Die Umsetzung der Aufträge von Oktober 1261	45
3. Die Tätigkeit des Albertus de Parma 1263–1265	49
3.1. Die Aufträge für Albertus de Parma von Oktober 1263	49
3.1.1. Der Nachlaß des römischen Kaufmanns Angelardus und die Schulden der Erzbischöfe und des Bischofs von Mainz, Würzburg, Bremen, Köln	51
3.2. Die Umsetzung der Aufträge von Oktober 1263	58
4. Die Tätigkeit des Albertus 1266–1267/8	66
4.1. Die Aufträge für Albertus von März 1266	66
4.1.1. Die Schulden der Bischöfe von Würzburg, Münster und Lüttich ...	66
4.1.2. Die Prokurationsregelung für Albertus vom 13. März 1266	69

4.2.	Die Umsetzung der Aufträge vom März 1266	70
4.3.	Die Rückkehr zur Kurie vor dem 30. Juni 1267	71
4.4.	Die Quittungen über die Schulden des Erzbischofs von Bremen	71
5.	Die Tätigkeit des Albertus von 1268 bis zum Beginn seines Kanonikats an der Petersbasilika in Rom ca. 1272/3	73
5.1.	Albertus de Parma und der Zug Konradins im Sommer 1268	73
5.2.	Die Arbeit an der Kurie und im Kirchenstaat bis 1272/3	74
III. Der Peterskanoniker Albertus de Parma		82
1.	Der Beginn des Kanonikats an Sankt Peter	82
2.	Albertus als Konservator des Klosters Ss. Cosma e Damiano in Mica Aurea in Trastevere	86
3.	Albertus' Tätigkeit in Rom bis 1279, der Kauf von Gelände am Vatikan für den Ausbau des Vatikanischen Palastes und die Einrichtung eines Parks	88
4.	Die letzten Funktionen des Albertus	92
4.1.	Die Getreideversorgung Roms 1283, die Kollektorentätigkeit 1283/4 und die Pfründenangelegenheit an Sancta Sanctorum 1284	92
4.2.	Die Bücher des Almosenhauses von Sankt Peter 1285–1286, die Güterschenkung vom 2. Juni 1285 und der Gütertausch zwischen den Klöstern Palazzola und San Paolo im August 1285	96
4.3.	Die Gründung des Hospitals Santa Croce in Nursia 1286 und die Lokation des Peterskapitels 1287	98
4.4.	Das letzte Lebenszeichen des Albertus 1289	99
IV. Der Tod des Albertus de Parma und die Zusammenfassung der Ergebnisse		100
1.	Der Tod des Albertus	100
2.	Die Zusammenfassung der Ergebnisse zu Albertus de Parma	101
B. Der Magister Sinitius		109
I. Die Herkunft und die Verwandten des Sinitius		109
1.	Der Versuch einer Ableitung der Herkunft des Sinitius aus dem Ortsnamen Sinizzo	109
1.1.	Der abgegangene Ort Sinizzo	109
1.2.	Personen mit dem Bezugsnamen <i>di Sinizzo</i>	112

1.3.	Die Verwandten des Sinitius	114
1.4.	Jacobo de Senizo (Sinizzo) aus der Cronaca Aquilana Rimata des Buccio di Ranallo und seine Gleichsetzung mit dem Kurialen Sinitius durch die Literatur	117
2.	Vermutungen über die Herkunft des Sinitius	120
II. Der Skriptor Sinitius		125
1.	Die Identität des Skriptors mit dem späteren Kammerkleriker	125
1.1.	Der Beginn der Tätigkeit des Sinitius in päpstlichen Diensten	129
1.2.	Die Skriptorentätigkeit des Sinitius	130
III. Die Pfründen des Sinitius		132
1.	Vorbemerkung	132
2.	Wood Dalling, Diözese Norwich, Grafschaft Norfolk	132
3.	Chichester und <i>Bruyton</i> (Brampton (?), Grafschaft Suffolk)	132
4.	Patras	134
5.	Reims, S. Symphoriani	138
6.	Dinton (Donington), Diözese Salisbury, Grafschaft Wilts	139
7.	Sonstige Pfründen	140
IV. Der Kammerkleriker Sinitius		141
1.	Der Beginn der Bezeichnung als Kammerkleriker sowie die Kollektorien im Königreich Frankreich und im englischen Königreich 1256/57	141
1.1.	Die Kollektorentätigkeit des Sinitius auf den Britischen Inseln (circa 1256/7–1261/2)	143
1.1.1.	Die Beauftragung des Rostand durch Alexander IV.	144
1.1.2.	Sinitius' Tätigkeit im Kollektorium 1256/7–1261/2	146
1.1.2.1.	Das Notariatsinstrument vom 18. Februar 1257	146
1.1.2.2.	Die Beauftragung für Irland	154
1.1.2.3.	Die Quittung über Einnahmen vom 28. Juni 1257	160
1.1.2.4.	Die Beauftragung für England, insbesondere für Winchester, Chichester und Salisbury	162
1.1.2.5.	Die <i>Bulla de 4500 Marc. sterling. pro melioratione et reformatione conditionum super concessione Siciliae AD 1258</i>	165
1.1.2.6.	Die Quittung für Bernhard de Siena vom 8. April 1258 ...	168
1.2.	Der Auftrag vom 26. September 1261	169

1.3.	Schlußbetrachtung der ersten Kollektorentätigkeiten des Sinitius, Stellung des Sinitius im Kollektorium 1256/7–1261/2	169
2.	Die Tätigkeiten des Sinitius bis 1264	173
2.1.	Sinitius' Rückkehr an die Kurie im August 1262	173
2.2.	Die Quittung vom 24. Oktober 1262	173
2.3.	Der Auftrag vom 22. Oktober 1262	173
2.4.	Die Belagerung des Kastells Vico	175
3.	Das Kollektorium auf der Iberischen Halbinsel und in anderen Gebieten 1264 bis vor Mai 1266	177
3.1.	Die Eintragungen im Kammerregister Urbans IV. Februar/März 1264	177
3.2.	Die Eintragungen im Kammerregister Urbans IV. Juni/Juli 1264 ..	180
3.3.	Der Auftrag des Sinitius und das Erhebungsgebiet	184
3.4.	Die Umsetzung des Kollektoriums	187
4.	Das Kollektorium auf den Britischen Inseln 1266/7–1271/2	190
4.1.	Die Verleihung des Kirchenzehnten an Heinrich III. durch Klemens IV. 1266	190
4.2.	Die Beauftragung für die Britischen Inseln und die anderen Schreiben vom 23. Mai 1266	192
4.2.1.	Die Beauftragung, die Prokuration und die Regelung der Deponierung der Gelder	192
4.2.2.	Der <i>census regni Angliae</i> und die Empfehlungsschreiben	193
4.2.3.	Die Betreffende früherer Kollektorien in Schottland, Irland und Frankreich	194
4.2.4.	Die Fälschungen des <i>praepositus Montis Senesii</i> und die Schulden des Erzbischofs von Tuam	196
4.3.	Sinitius' Kollektorentätigkeit in Frankreich und auf den Britischen Inseln 1266/7–1271/2	197
4.3.1.	Der Beginn der Arbeit 1266/7	197
4.3.2.	Die Belege für die Tätigkeit des Sinitius in England 1266/7–1271/2: Der <i>census regni Angliae</i>	199
4.3.3.	Die Belege für die Tätigkeit des Sinitius in England 1267 und 1270: Der <i>denarius Beati Petri</i>	207
4.4.	Das Ende der Tätigkeit auf den Britischen Inseln 1271/2	207
4.5.	Die Zusammenfassung der Tätigkeit des Sinitius 1266/7–1271/2...	208
5.	Die Quittung vom 11. April 1272	213
6.	Die letzten bis jetzt bekannten Lebenszeugnisse des Sinitius 1273–1276 ..	214
6.1.	Die Interpretation der Aufgaben des Sinitius 1273–1276	217

V. Der Tod des Sinitius und die Zusammenfassung der Ergebnisse	220
1. Der Tod des Sinitius	220
2. Die Zusammenfassung der Ergebnisse zu Sinitius	222
C. Systematische Darstellung zu den <i>nuntii</i> in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts	226
I. Die Rezeption des Phänomens kurialer <i>familiae</i> bei Albertus de Parma und Sinitius	226
1. Die <i>familiae</i> des Albertus de Parma und des Sinitius im Spiegel des von der Forschung erarbeiteten Bildes der kurialen <i>familiae</i>	226
1.1. Reisetätigkeit und Heimat des Patrons als Moment der Zusammensetzung der kurialen <i>familia</i>	234
1.1.1. Wurden Albertus de Parma und Sinitius bei ihrem Einsatz als <i>nuntii</i> von ihren <i>familiae</i> begleitet?	235
1.1.2. Die Prokurationsschreiben als Quellen zu den <i>familiae</i> ?	238
1.1.2.1. Die Begrifflichkeit der Prokurationsschreiben	238
1.1.2.1.1. Was ist unter <i>equitaturae</i> und <i>evectioes</i> zu verstehen?	239
1.1.2.1.2. Was ist unter <i>personae</i> und <i>familiae</i> zu verstehen, die das Gefolge der <i>nuntii</i> bildeten?	242
1.1.2.1.3. Was ist unter <i>necessaria</i> zu verstehen?	244
1.1.2.2. Die Angaben zu den <i>personaefamiliares</i> , <i>equitaturae</i> und der <i>procuratio</i> in den Prokurationsschreiben	246
1.1.2.2.1. Das Verhältnis der <i>procuratio</i> zu der Anzahl der <i>personaefamiliares</i> bzw. zu den <i>equitaturae</i>	248
1.1.2.2.3. Die Prokurationsschreiben als Quelle zu den <i>familiae</i> ...	250
1.2. Normierte Dienstverhältnisse und berufliche Differenzierung innerhalb der hier betrachteten <i>familiae</i>	253
1.3. Rezeption des Phänomens kuriale <i>familia</i> bis zu den unteren Rängen der Römischen Kurie	255
2. Die Bepfründungen als Spiegel der Tätigkeit	260
II. Die Prokurationen für <i>nuntii</i> der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts 261	
1. Andere Prokurationsschreiben vornehmlich der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts	261
1.1. Das Verhältnis von <i>equitaturae/evectioes</i> zu <i>personaefamiliares</i>	262
1.2. Die Höhe der Prokurationen im Vergleich zur Größe eines Gefolges/einer <i>familia</i>	265

1.2.1.	Wonach wurde die Höhe der Prokurationen bemessen und wer legte sie fest?	265
1.2.1.1.	Die die Prokurationen betreffenden Regelungen des kanonischen Rechts	265
1.2.1.2.	Die Regelungen in den Prokurationsschreiben	267
1.2.1.3.	Die Äußerungen zu Prokurationen aus der Sicht der Prokurationspflichtigen	268
1.2.1.4.	Wer legte die Prokurationshöhe fest?	269
1.2.1.5.	Die <i>equitaturae/evectiones</i> als Berechnungsgrundlage für die Prokurationen	269
1.2.2.	Das Verhältnis von Prokurationshöhe zur mutmaßlichen Berechnungsgrundlage der <i>equitaturae/evectiones</i>	270
1.2.2.1.	Die Prokurationshöhe im Vergleich zu den <i>nuntii</i> -Kollektoren der ersten Quellengruppe	272
2.	Läßt sich der vermutete Berechnungsschlüssel zur Einschätzung der Gefolge/ <i>familiae</i> der <i>nuntii</i> verwenden?	274
2.1.	Die Ermittlung fehlender Angaben per Analogieschluss	274
2.2.	Die Ermittlung fehlender Angaben durch Anwendung der errechneten, hypothetischen Mittelwerte, bzw. Einordnung überlieferter Angaben zwischen den ermittelten und/oder errechneten Werten	276
2.2.1.	Die <i>nuntii</i> , für die die Größe des Gefolges/der <i>familia</i> bekannt ist	277
2.2.2.	Die <i>nuntii</i> , für die die Höhe der Prokurationen bekannt ist	278
2.3.	Fazit der bisherigen Auswertung	280
III. Die <i>nuntii domini papae</i> in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts...		281
1.	Die rechtliche Konzeption des päpstlichen <i>nuntius</i>	281
1.1.	Die bisherigen Definitionen des <i>nuntius</i> im weltlichen Bereich im Vergleich zum <i>procurator</i> und die Übertragung auf die päpstlichen <i>nuntii</i> und <i>legati</i> sowie deren hierarchische Unterscheidung	282
1.2.	<i>Legatus</i> und <i>nuntius</i> nach Kyer	284
1.2.1.	Kyers Unterscheidung zwischen <i>legatus</i> und <i>nuntius</i>	284
1.2.2.	Kyers Klassifizierungen der <i>nuntii</i>	286
1.3.	Lassen sich die Ausführungen Kyers durch die <i>nuntii</i> Sinitius und Albertus de Parma bestätigen?	287
1.3.1.	Die Charakteristika der prokuratorischen Vollmacht: <i>libera administratio</i> und <i>ratihabitio</i>	288

1.3.1.1.	Die <i>libera administratio</i> und die <i>ratihabitio</i> in den päpstlichen Schreiben für die Kollektoren	288
1.3.1.1.1.	Wirken die Formeln <i>appellatio postposita</i> bzw. <i>appellatio remota</i> wie eine <i>ratihabitio</i> ?	291
1.3.2.	<i>Nuntii collectores</i> und prokuratorische Vollmacht. Der Wert der Unterscheidung in prokuratorische und nichtprokuratorische Repräsentation im päpstlichen Gesandtschaftswesen	294
2.	Das Problem der Klassifizierung der <i>nuntii</i>	296

Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick	300
--	-----

Anhang

Tabellarische Übersichten über ausgewählte <i>nuntii</i> der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts	313
Peterskanoniker	318
Begleitpersonal	330
Formel „... <i>alioquin sententiam, quam rite</i> ...“	334
Dokumente	336

Quellen und Literatur	383
------------------------------------	-----

Register	427
-----------------------	-----